

Projekte für kulturelle Teilhabe gesucht

Ausschreibung für Kommunen, kommunale Einrichtungen
oder gemeinnützige (freie) Träger



Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) unterstützt in 2022 mit je bis zu 10.000 Euro Modellvorhaben, die Zugänge zu Kultur für und mit jungen Menschen öffnen und erproben.

Mit der Unterstützung im Projekt „KulturKarte: Gemeinsam Zugänge für junge Menschen öffnen“ können vor Ort Modellvorhaben umgesetzt werden, die folgenden Fragen nachgehen:

- Wie können Zugänge zu kulturellen Angeboten und Einrichtungen für Jugendliche auf lokaler Ebene erleichtert werden?
- Welche Rolle spielen dabei Kostenlosigkeit, Mobilitätsförderung, Kommunikation ...?
- Wie können Kinder und Jugendliche kulturelle Angebote mitgestalten?
- Wie kann Teilhabe und Mitbestimmung junger Menschen an Kultur nachhaltig gesichert werden?

Inhalt

Maßnahmen: Was wird gefördert?	2
Kriterien: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?	2
Förderung: Wie hoch ist die Fördersumme und was beinhaltet sie?	2
Antrag stellen: Wie auf die Förderung bewerben?	3
Auswahl: Wie und wann werden die beteiligten Modellvorhaben ausgewählt?	3

Maßnahmen: Was wird gefördert?

Entwickeln, erproben und/oder implementieren Sie z. B.:

- Kulturpässe, KulturKarten, Apps o. Ä., die kostenfreien Zugang ermöglichen
- Maßnahmen zur Förderung jugendgerechter Mobilität, Information oder zur Kommunikation mit dem Ziel einer stärkeren Nutzung kultureller Angebote
- Peer- oder Mentoringkonzepte sowie Konzepte zur finanziellen Unterstützung, die jungen Menschen vor Ort Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglichen.

Für die Umsetzung nutzen Sie beispielsweise:

- Befragungen, Zukunftswerkstätten, Jugendräte etc. zur grundständigen Beteiligung junger Menschen
- Analysen, Beratung und Coaching von und mit beteiligten Kulturorganisationen, ÖPNV-Koordinator*innen, Jugendarbeitsträgern
- Vernetzung und Zusammenarbeit von Verwaltungen, Einrichtungen und Trägern aus den Bereichen Kultur und Jugend auf kommunaler Ebene.

Berücksichtigen Sie explizit:

- ausreichend Möglichkeiten zum Ausprobieren
- Reflexion der Projektschritte mit allen Beteiligten

Kriterien: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Folgende fachliche Kriterien muss das Modellvorhaben erfüllen:

- Die Maßnahmen im Projekt verfolgen das Ziel, jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahren verstärkten – v. a. auch vergünstigten oder kostenfreien – Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen.
- Es wird ein klar definierter Sozialraum, eine Kommune oder Region fokussiert. Die Situation der dort lebenden Jugendlichen und Kulturangebote wird aufgegriffen.
- Es werden partizipative, prozessorientierte Ansätze, die auf eine nachhaltige, strukturelle Teilhabe junger Menschen an Kunst und Kultur zielen, genutzt.

Folgende formalen Kriterien muss das Modellvorhaben erfüllen:

- Antragsteller können Kommunen, kommunale Einrichtungen oder gemeinnützige (freie) Träger sein.
- Die Umsetzung findet zwischen März und Dezember 2022 statt.
- Die Träger stehen für Interviews (Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit) zur Verfügung und verfassen am Ende des Projektzeitraums einen kurzen Bericht.

Förderung: Wie hoch ist die Fördersumme und was beinhaltet sie?

- Ausgewählte Modell- und Entwicklungsvorhaben werden mit einem Budget von bis zu 10.000 Euro unterstützt.
- Die Förderung ist auf das Jahr 2022 begrenzt.
- Personalmittel können nicht gefördert werden, dafür aber Honorare und weitere Sachmittel.

- Die Förderung ist eine Anschub- und Impulsförderung. Die im Jahr 2022 gesammelten Erfahrungen sollen anschließend in den Kommunen bzw. Regionen zugunsten kultureller Teilhabe von Kindern und Jugendlichen nachhaltig genutzt werden.

Antrag stellen: Wie auf die Förderung bewerben?

Bitte beschreiben Sie Ihr Modellvorhaben formlos auf maximal drei Seiten. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:

Welches konkrete Problem möchten Sie angehen? Welches Ziel also verfolgen Sie, was möchten Sie erreichen?

Wie bzw. womit möchten Sie dieses Problem lösen, d. h. welche konkreten Maßnahmen möchten Sie umsetzen und welche Schritte gehen?

Welche Akteur*innen sollen im Prozess eingebunden werden bzw. Verantwortung übernehmen?

Wodurch stellen Sie die Beteiligung von Jugendlichen sicher?

Auf welche Erfahrungen und Ressourcen können Sie schon zurückgreifen? Welche Expertise müssen Sie sich ggf. zusätzlich holen?

Was möchten und können Sie realistisch 2022 verwirklichen? Was soll im Anschluss geschehen?

Wofür möchten Sie die Förderung einsetzen (Honorare, Sachkosten, ...)?

Reichen Sie die Beschreibung als PDF-Datei ein.

Weitere Dokumente, die das Vorhaben beschreiben oder uns helfen, Sie und Ihre Arbeit besser kennenzulernen, können in der Anlage beigefügt werden.

Schicken Sie Ihre Unterlagen bis zum 12. Februar 2022 per E-Mail an Katherine Heid (BKJ): heid@bkj.de.

Den formalen Antrag als Kosten- und Finanzierungsplan, die Unterlagen zur Zeichnungsberechtigung etc. werden nach der Auswahl der geförderten Projekte von diesen eingeholt. Sie müssen für die Bewerbung nicht eingereicht werden.

Auswahl: Wie und wann werden die beteiligten Modellvorhaben ausgewählt?

Ob Ihr Modellvorhaben ausgewählt wurde oder nicht, erfahren Sie spätestens am 28. Februar 2022. Die Auswahl wird die geografische und inhaltliche Diversität der Antragssteller*innen berücksichtigen. Die Teilnahme an der Denkwerkstatt des 3. Dezembers 2021 ist nicht Voraussetzung für die hier ausgeschriebene Förderung.

Weitere Informationen: Das Projekt „KulturKarte?“

Günstige oder kostenfreie Tickets für Kunst und Kultur sowie den Nahverkehr, also einen besseren Zugang zu Kunst und Kultur – dies wünschen sich die Jugendlichen, die im Rahmen des Online-Votings zum Jugend-Budget für den Projektvorschlag „Die Culture Card – Dein Pass für jeden Anlass“ gestimmt haben. 2.600 Jugendliche haben am Voting teilgenommen.

Diese Idee haben Vertreter*innen von Kultur- und Jugendressorts und Organisationen auf kommunaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene, Träger der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren und andere Interessierte in einer Denkwerkstatt aufgegriffen und weiterentwickelt: Es könne nicht nur darum gehen, kostengünstige Zugänge für alle jungen Menschen zu schaffen. Wichtig sei auch, wie weitere Barrieren abgeschafft werden können, die eine jugendgerechte Umsetzung eines kulturellen Angebotes erschweren. Reflektiert wurden die Bedürfnisse und Möglichkeiten sowohl junger Menschen wie auch von Kultureinrichtungen und -trägern sowie Fragen der jugendgemäßen Kommunikation und der Mobilität. Die Einbeziehung der Stimme junger Menschen hin zu einem nachhaltigen, verstärkten Austausch wurde in der gemeinsamen Arbeit von Jugend- und Kulturressorts sowie innerhalb kultureller Einrichtungen, wie z. B. Jugendräten, beleuchtet.

Nun geht es in 2022 im zweiten Teil des Projekts „KulturKarte“ darum, dass Modellvorhaben umgesetzt werden, die Teilaspekte dieser umfassenden Fragestellung erforschen. Die Ergebnisse dieser Projekte, die Auswertung der Denkwerkstatt, von Interviews sowie einer Begleitexpertise werden in einer Abschlussveranstaltung und Publikation vorgestellt. Dies alles wird als Inspiration dienen, um mögliche gute Konzepte für eine KulturKarte und nachhaltige Jugendbeteiligung zu entwerfen.

Wer wir sind

Wir sind die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Als Dachverband der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Deutschland setzen wir uns für die Verwirklichung der Rechte aller jungen Menschen auf kulturelle Teilhabe, gesellschaftliche Mitwirkung und gerechte Lebens- und Bildungschancen ein. www.bkj.de

Kontakt

Katherine Heid

Projektleitung „KulturKarte?“

+ 49 (0) 21 91 . 93482 – 77

heid@bkj.de

Initiatoren

Dieses Projekt wird von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Jugendstrategie der Bundesregierung umgesetzt und durch dieses gefördert (2021–2023). www.jugendbudget.de



Ein Programm der



Gefördert vom

